



## China: Gefangene des Monats März

### Christen wegen angeblichen Betrugs in Haft

(IGFM) Als „Gefangene des Monats März“ haben die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) und die Evangelische Nachrichtenagentur IDEA die chinesischen Christen Ding Zhongfu und Zhou Songlin benannt. Der Gemeindeälteste Ding und Pastor Zhou wurden bei Razzien am 30. November 2023 festgenommen. Sie gehören der Ganquan-Hauskirche in der ostchinesischen Stadt Hefei (Provinz Anhui) an, die sich weigert, sich der staatlich kontrollierten Dachorganisation evangelischer Kirchen anzuschließen, der sogenannten Drei-Selbst-Vereinigung.

Berichten zufolge wurden bei diesem Einsatz mindestens zehn Mitglieder der Hauskirche zum Verhör abgeführt. Die Polizisten durchsuchten zudem die Wohnungen der Betroffenen. Anschließend wurden Ding Zhongfu und Zhou Songlin inhaftiert. Mit ihnen zusammen wurden zwei Prediger und ein Mitarbeiter festgenommen, die aber am 28. Dezember gegen Kautions freikamen. Ihnen allen droht ein Prozess wegen angeblichen Betrugs. Dieser Vorwurf wird häufig gegen Leiter christlicher Gemeinden vorgebracht, die sich nicht der Kontrolle der kommunistischen gelenkten Behörden unterwerfen.

### Musterbrief

Staatspräsident Xi Jinping

via Botschaft der VR China

Märkisches Ufer 54

10179 Berlin

Fax: 030 27588 221

Exzellenz,

bitte erlauben Sie mir, dass ich mich aus Sorge um die Christen Ding Zhongfu und Zhou Songlin aus der Provinz Anhui an Sie wende. Sie wurden am 30. November 2023 bei Razzien festgenommen, die bei Mitgliedern der Ganquan-Kirche in Hefei durchgeführt wurden. Die Polizisten durchsuchten zudem die Wohnungen der Betroffenen. Zusammen mit dem Gemeindeältesten und dem Pastor wurden zwei Prediger und ein Mitarbeiter festgenommen, die aber am 28. Dezember gegen Kautions freikamen.

Die Volksrepublik China hat am 5. Oktober 1996 den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte unterzeichnet, der in Artikel 18 das Recht auf Religionsfreiheit beinhaltet. Die Festnahme der Christen stellt eine schwerwiegende Verletzung der Religionsfreiheit dar, obwohl dieses Menschenrecht in Artikel 36 der Verfassung Ihres Landes garantiert wird. In diesem Sinne bitte ich Sie, sich für ihre umgehende Freilassung einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen